Von der Wildsammlung bis zum Ladentisch – kontrollierte Qualität

Hintergrund

ISSC-MAP (The International Standard for Sustainable Wild Collection of Medicinal and Aromatic Plants) ist ein „Internationaler Standard für die nachhaltige Bewirtschaftung von Wildpflanzen und Wildfrüchten“
Der Standard wurde zwischen 2004 und 2007 unter der Mitarbeit von BfN (Bundesamt für Naturschutz) TRAFFIC, WWF, IUCN und etwa 150 Experten aus 40 Ländern. NGO`s und Zertifizierungs Organisationen entwickelt.
Der Initiator der CUNA Georgica und der CAUCASAN GmbH war an der Entwicklung dieses Standards beteiligt.

Der Standard hat 6 Prinzipien zum Inhalt. 3 davon betreffen direkt die nachhaltige Nutzung der Wildpflanzen und Wildfrüchte, 3 weitere Recht, Rechte und verantwortliches Wirtschaften (www.floraweb.de).

FairWild Dieser ISSC-MAP Standard wurde 2008 mit den sozialen und wirtschaftlichen Anforderungen des früheren FairWild Standards zu einem neuen FairWild Standard 2.0 zusammengefasst (www.fairwild.org) Eine Zertifizierung nach FairWild Standard 2.0 wird aktuell vom Institut for Marketecology (IMO) durchgeführt (www.imo.ch).

CWC Im gleichen Zeitraum erarbeitete die CWC in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Spezialisten aus Aserbaidschan, Armenien und Georgien praktische Richtlinien für eine nachhaltige Wildsammlung. (Guidelines for the Sustainable Harvesting of Wild Plants in the Caucasus Ecoregion – For inspectors and collectors. Cultura Caucasica Vol.4/ No 1 / July 2007).

Der Produktionsablauf der CAUCASAN Produkte

Wildsammlung
Die für CAUCASAN arbeitenden Sammler und Sammlergruppen werden mit den Prinzipien des ISSDC-MAP vertraut gemacht, die Richtlinien für die nachhaltige Sammlung und die Sauberkeit des Standortes werden trainiert und kontrolliert. Dazu muss u.a. eine genaue Bestandsaufnahme vom Sammler ausgeführt, oder veranlasst werden..

Die Inhalte der beiden wichtigen Richtlinien sind hier dargestellt

Der Sammelplatz der Wildpflanze

Die Qualität des Sammelortes ist für die Qualität der zu sammelnden Wildpflanze von ausschlaggebender Bedeutung.

1) Der Sammelplatz muss der natürliche Platz der Pflanze in der Natur oder an einer anderen sauberen Stelle in der Natur sein.

2) Der Sammelplatz muss mindestens 300 Meter von Hauptstraßen und Zugstrecken entfernt sein.

3) Der Abstand zu Nebenstraßen muss mindestens 100 Meter betragen.

4) Der Sammelplatz muss mindestens 200 Meter von normalen landwirtschaftlichen Flächen entfernt sein.

5) Der Sammelplatz muss mindestens 300 Meter von ländlichen Siedlungen entfernt sein.

6) Der Sammelplatz muss mindestens 3 km von mittelgroßen und großen Städten entfernt sein.

7) Der Sammelplatz muss mindestens 3 km von Flugplätzen entfernt sein.

8) Der Sammelplatz muss mindestens 300 Meter von Sommersiedlungen entfernt sein.

9) Der Sammelplatz muss mindestens 1000 Meter von industriellen Anlagen entfernt sein.

10) Der Sammelplatz muss mindestens 300 Meter von mittleren und kleinen Unternehmen entfernt sein.

11) In Hanglage darf der Sammelplatz nicht unterhalb industrieller Anlagen sein.

12) Der Sammelplatz darf nicht in der Flutzone von Bächen und Flüssen liegen.

13) Der Sammelplatz darf nicht mit Chemikalien und verbotenen Substanzen in Kontakt kommen.

14) Die Radioaktivität darf am Sammelplatz nicht 5% über der offiziell deklarierten Menge liegen.

15) Der Sammelplatz muss mindestens 10 km von Nuklearanlagen entfernt sein.

16) .Der verantwortliche Sammler muss das Sammelgebiet gut kennen, die lokale Bevölkerung soll den Sammler kennen

17) Der Sammelplatz muss auf einer Karte (1:50 000) genau angezeigt werden.

18) Der Sammelplatz muss für eine Kontrolle gut zugänglich und kontrollierbar sein.

19) Ausnahmen von obigen Regeln müssen ausführlich von einer unabhängigen Kontrollstelle erklärt und bestätigt werden.

Das nachhaltige Sammeln von Wildpflanzen

Die für eine nachhaltige Nutzung notwendigen Untersuchungen und Berechnungen möglicher Erntemengen basieren auf allgemein bekannten Formeln und Regeln aus der Botanik. Diese Berechnungen sollen von einer unabhängigen Kontrollstelle durchgeführt werden. Zusammen mit den Sammlern kann dann ein Managementplan für die nachhaltige Nutzung bestimmter Pflanzen erstellt werden.

1) Es sollen nur die Pflanzenteile gesammelt werden, die auch gebraucht werden.

2) Verunreinigungen und Beschädigungen der Pflanzen sind zu vermeiden.

3) Wildpflanzen sollen in der richtigen Zeit gesammelt werden.

4) Beim Sammeln von Wildpflanzen dürfen Wildtiere nicht gestört, andere Pflanzen nicht zerstört und die Umwelt nicht verschmutzt werden.

5) Voraussetzung für ein kontrolliert nachhaltiges Sammeln von Wildpflanzen sollte die Lizenz der relevanten staatlichen Institution sein.

6) Falls der Antragsteller für ein kontrolliert nachhaltiges Sammeln nicht auch der Sammler ist, muss die Adresse des Sammlers angegeben werden.
7) Die sammelbaren Mengen einer jeden Wildpflanze müssen vor dem Sammeln errechnet und festgelegt werden.
8) Für das kontrolliert nachhaltige Sammeln von Wildpflanzen müssen die folgenden CWC Richtlinien umgesetzt werden:
    i. Der Bestand einer Pflanze sollte landesweit bekannt sein (IUCN Kriterien).
    ii. Der lokale Bestand muss bekannt sein und für die Sammelzone genau berechnet werden.
    iii. Die jährlich produzierbare Biomasse muss im Sammelgebiet errechnet werden.
    iv. Die jährlich für eine nachhaltige Nutzung mögliche sammelbare Menge muss festgelegt werden.
9) Der Status der zu sammelnden Pflanze ist international, national und wenn möglich auch lokal (CWC Datenbank) zu bestimmen.
10) Der Sammelort und sein Umfang muss auf einer Karte (1:50 000) eingetragen werden.
11) Die Zahl der zu untersuchenden Kontrollquadrate wird festgelegt.
12) Der Prozentsatz der Pflanze wird pro Kontrollquadrat und für die gesamte Sammelfläche errechnet.
13) Die jährliche Produktion der zu sammelnden Pflanze wird für den Sammelort kalkuliert (kg/Tonnen).
14) Die jährlich sammelbaren Menge wird kalkuliert (kg/Tonnen).
15) Ein Ernteplan und ein Ressourcenmanagementplan wird erstellt.
16) Die Sammelmethode/-technik wird festgelegt.
17) Die Sammelzeit wird festgelegt.

Die Sammler, der Sammelplatz und die Nachhaltigkeit des Sammelns werden von einem Beauftragten der CWC inspiziert. Die Wildpflanzen oder Wildfrüchte werden, falls geeignete Voraussetzungen vorhanden sind, in den Häusern der Sammler gereinigt und getrocknet, oder zur Verarbeitung in die CAUCASAN Werkstatt nach Kharagauli gebracht.

Gartenbau

Auch in der Sowjetzeit hatten die Georgier private Hausgärten in Größen zwischen 0,5 und 1,5 ha. Viele Familien leben bis heute aus ihren Privatgärten. Hier wird, regional unterschiedlich das angebaut, was die Familie braucht.

Chemische Düngemittel gab es früher nur in den staatlichen Kolchosen, in die Gärten abgelegener Bergdörfer gelangten sie nie. Auch heute werden in den Privatgärten der Bergzonen keine künstlichen Mittel verwendet. Dafür fehlt nicht nur das Geld, sondern auch die Notwendigkeit.

Ihre Rohwaren erhält CAUCASAN nur von bekannten und trainierten, bzw. informierten Sammlern und Gartenbauern. Jeder Produzent wird mindestens zwei Mal pro Jahr besucht, die Wildsammlung besprochen und vorbereitet und den Gartenanbau sowie vorhandene Einrichtungen zur Weiterverarbeitung begutachtet. Wenn nötig hilft CAUCASAN bei der Verbesserung der Produktionsabläufe.

Weiterverarbeitung

Im Ausbildungszentrum und der Lehrwerkstatt – Kharagauli werden Produkte von CAUCASAN MitarbeiterInnen weiter verarbeitet, verpackt und gegebenenfalls auch etikettiert. Internationale Standards wie ISO 9000, HACCP und ein gutes Internes Kontrollsystem (ICS) gehören zur Ausbildung. Zusammen mit praktischen Anleitungen nach EU Richtlinien im Umgang mit Produktionsmitten und Produktionsmethoden werden sie kontrolliert praktiziert.

Fazit

Alle an der CAUCASAN Produktion beteiligten Sammler und Kleinproduzenten sind uns persönlich bekannt. Für jedes einzelne Produkt steht eine verantwortliche Person, eine Familie oder eine Gruppe. Alle sind so umfangreich informiert und ausgebildet, dass ihre Produkte den Anforderungen heutiger Ansprüchen an die Nahrungsmittelsicherheit entsprechen.

Die ständige Weiterbildung der Produzenten und die lückenlose Kontrolle aller Produktionsabläufe von der nachhaltigen Nutzung der Wildpflanzen bis zum fertigen Produkt ermöglicht es CAUCASAN für die höchste Qualität ihrer Produkte zu bürgen.

Für jedes Produkt und seine verschiedenen Zutaten können wir garantieren:

- ≅ eine kontrolliert nachhaltige Nutzung,
- ≅ ein sorgfältig und ökologisch angebautes Gartenprodukt,
- ≅ eine nach EU Richtlinien hygienische Verarbeitung,
- ≅ einen transparenten Direktverkauf an den Endkunden.

Udo Hirsch

Direktor CWC Tiflis